Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

**Band:** 56 (1946)

Rubrik: Was der Chronist zu berichten weiss

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Was der Chronist zu berichten weiß

## Vom 1. Dezember 1944 bis 30. November 1945

Dezember 1944. Der Weihnachtsmonat 1944 fteht immer noch im Zeichen des Krieges. Tropdem denkt man schon an die Nachkriegshilfe, wie dies durch eine kirchliche Sammlung dieser Tage geschieht. — Am 2. Dezember ftirbt in Bern die ehemalige Oberschwester des Bezirksspitals Brugg, Elise Fludiger. - Aus Villigen kommt die Runde vom Ableben des bekannten Bienenzüchters Gottlieb Keller. — Das große Los der Landeslotterie wird durch eine Bank in Brugg eingelöft. - Der aus einem alten Brugger Geschlecht ftammende Dr. Eduard Reer wird jum ichweizerischen Gefandten in Argentinien ernannt. - Bei der Nevierjagd am Restenberg werden Wildschweine gesichtet, von denen ein Stud erlegt wird. - Über die Aare Lauffohr-Vogelfang wird ein Fährenbetrieb eingerichtet. — Hausen, das "Dorf der Alten", wie es etwa genannt wird, gahlt gegenwärtig an die dreißig Personen, die über 70 Jahre alt find. - Am 10. Dezember begeht die aargauische Stiftung "Für das Alter" die Feier ihres 25jährigen Bestehens in Brugg. Zugleich wird deren Präsident, Gerichtspräfident Dr. E. Wildi, geehrt. - Am 12. Dezember tritt Pfarrer F. Leuthold, alt Dekan, in Windisch ins achte Lebensjahrzehnt. -Die Lehrer des Bezirks Brugg behandeln an ihrer Konferenz das Thema der Lehrerbildungsreform. - In Zürich stirbt Carl Blum, früher Pfarrer in Monthal. - Für die Soldatenweihnacht 1944 wird eine Sammlung durchgeführt. - Die Firmen Wartmann & Co., Müller U.G. und der Alpenclub begehen ihre traditionellen Weihnachtsfeiern. — Der Bahnhof Brugg wird zufolge großer Verkehrsfrequenz als Bahnhof 1. Klasse eingereiht. — Über die Weihnachtszeit find fortwährend starke Kanonaden aus dem Westen bei uns vernehmbar. — Beim Appell an der Altersweihnacht in Brugg werden 248 Personen im Alter von 70 und mehr Jahren registriert. - Am letten Dezembertag nimmt das Bezirksspital Brugg den 1000. Patienten auf, eine Bahl, die erstmals in einem einzigen Jahr erreicht wurde.

Januar 1945: Während Weihnachten "grün" vorüberging, hat fich über die Neujahrstage eine schöne Schneeschicht gebildet. – Oberst Karl Renold hat auf Jahresende das Kommando über die Grenztruppen niedergelegt. -Am 5. Januar stirbt in Windisch Rudolf Jeli, alt Gemeindeammann und Zugführer, im Alter von 74 Jahren. - Das Rettungskorps Brugg befchließt die Anschaffung eines neuen motorifierten Pikettwagens. - Im vergangenen Jahr wurden in Brugg über 65 000 Liter Speiseabfälle eingesammelt. — Am 11. Januar flirbt an einem Bergichlag alt Ständerat Dr. Gottfried Reller in Aarau, ein Staatsmann von eidgenössischem Format. — Mit dem Ableben von alt Verwalter Jakob Brandli, Linn, verschwindet ein Mann der alten Bözberger Garde. — Die Gemeinde Umiken stimmt mit 58 gegen 48 Stimmen für die Verschmelzung mit Brugg. - Die Aargauische Hypothekenbank Brugg bestimmt Fr. 12 000.- für gemeinnütige Zwecke. - Gegen Ende Januar sett ergiebiger Schneefall ein. — Auf der Bahnstrecke Brugg-Birrfeld erleidet Lotomotivführer Ernft Rallmann einen Schlaganfall. - Die Jahreskonzerte ber Stadtmufit Brugg find wieder ftart befucht.

- Februar: Am 3. Februar stirbt Gottlieb Belart, alt Baumeister. Er hat um die Jahrhundertwende zahlreiche größere Bauten in Brugg erstellt. In Veltheim ist die alte Die einem Brand zum Opfer gefallen. Zufolge Knappheit der Brennstoffe werden stark einschränkende Maßnahmen in der Gasversorgung verfügt. Die Brugger Behörde veranlaßt die Einrichtung von Suppenküchen. Die Bezirksschule führt auf Oberberg und im Toggenburg eine Stiwoche durch. Im 69. Altersjahr stirbt am 24. Februar Jakob Riniker, alt Bezirksamtmann, der sich besonders auch um das Schulund Kadettenwesen verdient gemacht hat. Ständige Luftraumverleszungen durch fremde Flieger gemahnen in diesen Tagen an die bedrohliche Nähe des Krieges.
- März: Gute Belehrung und Unterhaltung bietet am 2. März der reformierte Familienabend. Die Segelfluggruppe Brugg kann auf zehn Jahre ihres Bestehens zurücklicken. In Brugg referiert der neugewählte aargauische Regierungsrat Dr. E. Bachmann. An der Spike des Gemeinnükigen Frauenvereins Brugg steht seit zwanzig Jahren Frau Froelich-Zollinger. Mitte März veranstaltet der Männerchor Liederkranz Brugg ein gediegenes Konzert in der Stadtkirche. Die Landwirtschaftliche Winterschule Brugg zählte 144 Schüler. Bei den Großratswahlen vom 19. März werden im Bezirk Brugg nebst Visherigen auch neue jüngere Kandidaten gewählt. Die Haussammlung "Für das Alter" hat im Bezirk Brugg die Summe von rund Fr. 3800.— ergeben. An Ostern herrscht überraschend schönes Wetter.
- April: Die Schluffeier der Bezirksschule findet Samstag, den 7. April, statt. Im Verlaufe des Schulsahres mußte die Schülerschaft volle 30 Stunden wegen Fliegeralarm im Luftschukkeller zubringen. In Gallenkirch stirbt Gemeindeammann Karl Gasser. Als neuester Sport wird in Brugg das Boren eingeführt. Sonntag, den 8. April, veranstaltet der Orchesterverein Brugg ein sehr gut besuchtes klassisches Konzert. Die Anstalt Königsfelden beherbergte im Berichtsjahr über 800 Patienten. In der Nacht zum 18. April bricht das erste Donnerwetter zugleich mit dem heulen der Alarmssrenen los. Bis Mitte April wurde im Zivilstandsregister Brugg die 100. Geburt eingetragen, eine Ziffer, die bisher im gleichen Zeitraum noch nie erreicht wurde. Zum Jubiläum seines 25jährigen Bestehens führt der Frauenchor Brugg in der Stadtkirche unter großer Anteilnahme Handns "Schöpfung" aus. Die Wahlen der Bezirksbehörden vollziehen sich im Sinne der Bestätigung der bisherigen Amtsinhaber. Über das Eigenamt geht Donnerstag, den 26. April, das erste Hagelwetter nieder.
- Mai: In der Nacht zum 1. Mai richtet ein außerordentlich starker Frost verheerende Schäden an den Baumkulturen an. Am 6. Mai veranstalten die
  Schinznacher Chöre ein größeres Konzert. Am ersten Maisonntag kommt
  das traditionelle Habsburgschießen wieder zur Durchführung. Der 8. Mai
  wird als "Siegestag in Europa" geseiert. Auch in Brugg läuten die Glocken
  zum Tag der Waffenruhe. Ein verdienter Habsburger, Ing. Ab. J. Ryniker, wird an seinem 70. Geburtstag zum Ehrendoktor ernannt. Am
  10. Mai wird die Auslösung des Fliegeralarms aufgehoben. An der ersten
  "Friedens-Springkonkurrenz" des Kavalleriereitvereins Brugg wird im Schachen eine neue Springanlage eingeweiht. Russische Flüchtlinge, die in

Brugg aufgenommen wurden, danken für gute Behandlung. — Mittwoch, ben 23. Mai, begeht Regierungsrat Fritz Zaugg, Ehrenbürger von Brugg, den 60. Geburtstag. — Die Ortsbürgergemeinde Brugg beschließt einen Beitrag von Fr. 1000.— an die Schweizerspende für Kriegsgeschädigte. — Ein verbienter Förderer des Samariterwesens, Bäckermeister Fritz Nichner, stirbt 62jährig. — Laut Jahresbericht beherbergte der Neuhof in Virr 70 Zöglinge. — Die Einwohnergemeinde Brugg lehnt mit 439 Nein gegen 429 Ja die Verschmelzung mit Umiken ab.

Juni: Die hiesigen Frauenorganisationen sammeln Naturalien für die Schweizerspende. — Über den Standort der gegenwärtigen Vindonissaforsschung orientiert an der Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa Prof. Dr. N. Laur-Belart. — Die Gewerbeschule Brugg zählte im Jahre 1944/45 über 370 Schüler. — Baumeister Hans Nohr, Windisch, ist seit 25 Jahren Mitglied des Bezirksgerichts. — Am 9. Juni singen die vereinigten Männerchöre von Brugg auf dem Eist. — Zu einem richtigen Volkssest gestaltet sich der Kantonale Schwingertag am 10. Juni in Schinznachdorf. — Am gleichen Tage sindet in Virr die erste Kestenberg-Nundsahrt der Nadsahrer statt. — Im hohen Alter von 87 Jahren stirbt am 19. Juni Morischusch und Land. — Am 20. Juni wird Fris Müri, Kaufmann bei der Firma Traugott Simmen A.G., von einem längeren Leiden durch den Tod erlöst. — Auf den 29. Juni ist der Luftschus Vrugg zur Demobilmachung und Entslasung ausgeboten.

- Juli: Am 1. Juli gastiert ber Schweizerische Sanitäts-Verein in Brugg. Das altbekannte Casé "zum scharfen Ect" in Brugg erhält eine geschmackvolle Außenrenovation. Fern der Heimat, in Manila, stirbt 42jährig
  Gottsried Plüß, in Brugg aufgewachsen. Anläßlich der Abnahme des
  neuen Stauwehrs an der Nare passieren erstmals Militärpontons und Faltboote die Anlage. Am ersten Julisonntag seiert die katholische Pfarrei
  Brugg die Primiz des Neupriesters Arnold Helbling. Der reformierte
  Kirchenchor Brugg besucht das St. Galler- und Appenzellerland. Die Festrede am Brugger Autenzug, Donnerstag, den 12. Juli, hält Prof. Dr. Ernst
  Laur. Erstmals seit den Jahren des Krieges strahlt am Abend wieder ein
  zauberhaftes Feuerwerk über den Fluten der Aare. Am 22. Juli messen
  sich in Windisch die Turner des Kreises Brugg. Vor 70 Jahren, am
  31. Juli 1875, wurde die Bözbergbahn festlich eingeweiht.
- August: Die diesjährige Bundesfeier wird im Zeichen des Friedens begangen. An der gemeinsamen Feier Brugg-Windisch im Vindonissatheater spricht Lehrer Friz Keller, Windisch. Sonntag, den 5. August, wird auf dem Virrfelder Flugplat die erweiterte Anlage der Segelslieger eingeweiht. Am 12. August findet auf der Aare bei der "Eich" ein Pontonier-Wettsahren mehrerer Sektionen statt. Am 14. August wird das Ende des zweiten Weltkrieges zufolge der Kapitulation Japans verkündet. Die Neuversteigerung der Jagdpachtreviere ergibt überall hohe Erlöse. Die Einwohnergemeinde Brugg beschließt die Ausrichtung eines "Ehrensoldes" an die Wehrmänner. An der großen Fahnenehrung der schweizerischen Armee vom 19. August in der Bundesstadt nehmen auch drei Fähnriche von Brugg teil.

- An einer von rund 12 000 Personen besuchten Arbeitertagung in Vindonissa wird über die Altersversicherung referiert. Das Verwalterehepaar Schelling-Geper verläßt nach 22jähriger Tätigkeit die Erziehungsanstalt Kasteln. Jakob Amsler, ein gebürtiger Schinznacher, begeht den 80. Geburtstag in Zürich. Der Jubilar war lange in leitenden Stellungen im Ausland. Für die große Güterregulierung des Virrfeldes werden die nötigen Vorarbeiten in Angriff genommen.
- September: Samstag, den 1. September, begeht der Unteroffiziersverein Brugg das Jubiläum feines 50jährigen Bestehens, verbunden mit Fahnenweihe. - Die protestantisch-kirchlichen hilfsvereine der Schweiz tagen in Brugg. — In der Brugger Markthalle spricht im Rahmen der Aargauischen Vaterländischen Vereinigung Bundesrat Stampfli über Nachkriegsprobleme. - Die Gesellschaft Vindonissa besucht Rumikon und das Verenaspiel in Burgach. - Donnerstag, den 13. September, verabschiedet fich der zweite Rurs der Candwirtschaftlichen Haushaltungsschule Brugg. -- Am Brugger Waldumgang orientiert Stadtoberförster Ernst Berzog über die im Brugger Gebiet durchgeführten Rodungen. - Im Begirk Brugg wird ba und dort der "Wirte-Ruhetag" eingeführt. - Das Kadettenkorps Brugg befucht auf seinem herbstausmarich das Zürcher Oberland. - Am 24. September feiert das Chepaar Dr. Ernft und Sophie Laur-Schaffner das Fest der Goldenen Sochzeit. - Die Genoffenschaft "Industrieanbau Brugg" freut sich mit den Mitarbeitern an einer "Sichlete". - An einer Eltern- und Lehrerzusammenkunft der Bezirksichule Brugg werden die Themata "Zahnpflege" und "Schule und Bereine" behandelt. – Die Zürcher Füs. Ap. I/105 veranstaltet in Windisch und Lauffohr eine Erinnerungsfeier an die Grenzbesetzung 1939/40. – In der Gemeinde Brugg werden zufolge der Amnestie 12 Millionen Franken neues Steuerkapital deklariert.
- Oktober: Am 1. Oktober stirbt Alfred Karli, Kaufmann, wieder einer von der alten Brugger Generation. Am 7. Oktober gedenkt das "Brugger Tagblatt" des 100. Gedurtstages von Frau Dr. Marie Heim-Bögtlin. An einer Staatsbürgertagung in Brugg referiert der kantonale Polizeichef Zumbrunn über die "Säuberung" des Kantons von unerwünschten Ausländern. Der Männerchor "Frohsinn" und der Orchesterverein Brugg veranstalten ein Konzert mit Handn- und Schubert-Werken. Ab 15. Oktober treten bedeutende Lockerungen im Rationierungswesen ein. Der Aargauische Luftschußverband beschließt an einer Versammlung in Brugg die Liquidation. Beim Pilzsuchen im Bruggerberg wird der pensionierte Lokomotivführer Hans Morgenthaler von Windisch vom Tode überrascht. Die kostdaren Glasscheiben von Königsselden werden zurzeit inventarissert, nachdem sie während des Krieges bombensicher untergebracht waren.
- November Bei den Brugger Gemeinderatswahlen vom 4. November wird neu in den Stadtrat Dr. Arthur Müller gewählt. Eine große Anzahl Gemeindeschreiber des Bezirks Brugg amtet über 20 Jahre. Jm 70. Lebensjahr stirbt am 6. November Fräulein Johanna Froelich, eine begabte Lokaldichterin von Brugg. Oberstlt. Jakob Siegrist teilt seinen Rücktritt als Platkommandant von Brugg mit. Ein Zyklus anthroposophischer Borträge erfreut sich eines guten Besuches. Die Aargauische Gemeinnützige Ge-

sellschaft diskutiert in Brugg über die Schaffung von Sebeberatungsstellen. – Am 18. November wird im zweiten Wahlgang Kaminfegermeister Jakob Reller zum Brugger Gemeinderat gewählt. – Acht Tage später wird an Stelle von Stadtammann Hans Häfeli zum Nachfolger Dr. Arthur Müller gewählt. – Die Ortsbürgergemeinde Brugg verabschiedet sich von Stadtammann Häfeli und Vizeammann Hugo Lüthp. – Das Chroniksahr geht im Zeichen der Hilfsbereitschaft für das kriegsgeschädigte Ausland zu Ende. Sine Sammlung für das Internationale Note Kreuz hat im Bezirk Brugg die schöne Summe von rund Fr. 4600.— ergeben.

Dr. L. Baber

Die Natur wird ihren Gang gehen und die Menschen durch Widerwärtigkeiten dahin führen, wo sie sich durch Weisheit und Überlegung nicht hinleiten lassen.

Peftalozzi

78